

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Ortenaukreis



Protokoll der 70. Sitzung

Datum	28.11.2024
Beginn	10:00 Uhr
Örtlichkeit	Am Kestendamm 4, 77652 Offenburg
Die Beschlussfassungen erfolgen entsprechend § 5 der Geschäftsordnung des Bereichsausschusses, erlassen am 07. März 2024	

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Entschuldigt	Herr Volker Przibilla hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt und das Stimmrecht auf Herrn Ralph Schlegel übertragen. Herr Huber, Vertreter der DLRG, hat sich ebenfalls entschuldigt und das Stimmrecht auf Herrn Michael Haug übertragen.
	Der Vorsitzende begrüßt für die heutige Sitzung die Gäste Herrn Seifert (LRA Ortenaukreis), Herrn Manuel Müller (JUH) und Herrn Benedikt Huber (DRK-Landesverband).

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vorsitzende bittet um Genehmigung der Tagesordnung und fragt an, ob es Änderungs- oder Ergänzungswünsche gibt.
Entscheidungen	Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen, Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht beantragt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 69. Sitzung des Bereichsausschusses vom 07.03.2024

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vorsitzende lässt über die Niederschrift der 69. Sitzung abstimmen.
Entscheidungen	Die Niederschrift wird einstimmig angenommen, Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht beantragt.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vorsitzende berichtet, dass die Bearbeitung der im Februar 2024 bei der Geschäftsstelle eingegangene Anfrage nach LIFG im April abgeschlossen werden konnte. Im Juli 2024 sei eine weitere Anfrage nach LIFG an die Geschäftsstelle gerichtet worden, welche zeitnah bearbeitet werden konnte. Der Vorsitzende berichtet weiter, dass im Juni 2024 eine umfangreiche Recherche des Südwestfunks zum Thema Reanimation zu bearbeiten war. Im Juli 2024 sei, im Rahmen eines Umlaufbeschlusses, die Berufung von Leitenden Notärzten in die Wege geleitet worden. Darüber hinaus berichtet der Vorsitzende, dass über das Jahr 2024 hinweg ein reger Austausch mit politischen Vertretern und Bürgern aus dem Renchtal stattgefunden habe, bzgl. der rettungsdienstlichen Verorgung im oberen Renchtal.
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Bericht zu Kenntnis.

TOP 5: Sachstand Errichtung Neubau ILS

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vertreter des Landratsamtes Ortenaukreis berichtet ausführlich zum momentanen Planungsstand zur Errichtung der neuen Integrierten Leitstelle in Gengenbach. Der Baubeginn sei für Frühjahr 2025 geplant, die voraussichtliche Fertigstellung soll im Spätjahr 2027 erfolgen.
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6: Antrag des Bereichsausschuss Emmendingen zur Prüfung einer gemeinsamen ILS (Anlage)

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Bereichsausschuss Emmendingen habe in seiner Sitzung am 06.07.2024 in einem Beschluss festgehalten, dass Aufgrund der sicherheitstechnischen Situation der Leitstelle Emmendingen die Notwendigkeit einer neuen Leitstelle für den Landkreis Emmendingen besteht. Laut Rettungsdienstplan §32, Abs. 4 ist die Bildung bereichsübergreifender Integrierter Leitstellen anzustreben. Bei erheblichen Investitionen soll dies laut Rettungsdienstplan regelhaft geprüft werden. Dieser Prüfungspflicht sei nachzukommen, führen die Kostenträger aus. Um die feuerwehrtechnische und rettungsdienstliche Versorgung des Landkreises Emmendingen sicherzustellen wurde im Vorfeld bereits ein Gutachten zur Personalbemessung sowie ein Technik- und Raumprogramm erstellt. Der Bereichsausschuss Emmendingen bittet den Bereichsausschuss Ortenau das planende Architekturbüro, für die Integrierte Leitstelle Ortenau, mit folgenden Fragestellungen zu beauftragen: •Wie kann die zukünftige Leitstelle Ortenau in Gengenbach als Regionalleitstelle alle Aufgaben der ILS Emmendingen mit übernehmen? •Welche zusätzlichen Kosten entstünden hierfür im Gegensatz zu einem Leitstellenbetrieb nur für den Landkreis Ortenau? •Welche Kosten entstünden für die Implementierung und den Betrieb einer Redundanz-Leitstelle für die geplante ILS in Gengenbach? Optional werden die Träger der Leitstelle Ortenau um die Beantwortung folgender Frage gebeten: •Mit welchem Personalkonzept kann sichergestellt werden, dass eine zukünftige Regionalleitstelle Ortenau ihre Aufgaben verlässlich wahrnehmen kann?
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Antrag des BA Emmendingen zur Kenntnis und beschließt, dass das Architekturbüro, entsprechend dem vorgelegten Antrag, beauftragt werden soll im ersten Schritt zu prüfen, ob in dem bislang geplanten ILS- Neubau in Gengenbach die Aufgaben der ILS Emmendingen mitübernommen werden können. Sofern dies möglich erscheint sollen die hierbei entstehenden Kosten erhoben werden. Der Beschluss wird einstimmig getroffen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

TOP 7: Antrag des DRK-KV Wolfach e.V. Sanierung Rettungswache Zell a.H.

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Geschäftsführer des DRK Kreisverband Wolfach trägt vor, dass seit der Errichtung der Rettungswache Zell a.H. bereits 23 Jahre vergangen sind. Er führt aus, dass seit der Inbetriebnahme keinerlei Sanierungsarbeiten am- und im Gebäude vorgenommen wurden. Diese stünden jetzt aber an. Im Einzelnen sollen hierbei die nachfolgenden Arbeiten ausgeführt werden. 1. Außen-Fassade 2. Innenanstrich, Erneuerung Boden 3. Sanierung WC und Dusche 4. Erneuerung Küchenzeile sowie weiteres Mobiliar Darüber hinaus berichtet der Geschäftsführer, dass das bislang in Zell a.H. vorgehaltene Kranken-transportfahrzeug ab dem 01. Januar 2025 nicht mehr an der Rettungswache stationiert seine wird. Bis zu diesem Datum wird das Fahrzeug, wenn möglich, mit den bisher hinterlegten Betriebszeiten betrieben werden.
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt einer Sanierung der Rettungswache Zell a.H. im bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Umfang zuzustimmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 8: Hilfsfrist und aktuelle Übersicht der von der SQR erhobenen Indikatoren

Diskussion/ Austausch/ Information	Die Geschäftsstelle des Bereichsausschusses berichtet, dass sich die Hilfsfristen im Kalenderjahr 2024 (Januar bis November), hier insbesondere für das ersteintreffende Fahrzeug, tendenziell verschlechtert haben. Darüber hinaus wird berichtet, dass die Notarzteinsatzfahrzeuge deutlich weniger zum Einsatz kamen.
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Bericht zu Kenntnis.

TOP 9: Bericht der AG Hilfsfrist	
Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vorsitzende der AG-Hilfsfrist berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe ausführlich mit dem Arbeitsauftrag vom 07. März 2024 befasst hat. Konkret sollten die aktuellen rettungsdienstlichen Gegebenheiten, hier insbesondere im Renchtal, betrachtet und bewertet werden. Entsprechend dem Auftrag hat sich die AG- Hilfsfrist in der Sitzung am 23. Oktober 2024 ausführlich mit den oben erwähnten Sachverhalten befasst. Zur Bewertung wurden die einzelnen Wachbereiche und jeweiligen Einsatzfälle dezidiert betrachtet. Hierbei zeigte sich, dass es im Ortenaukreis einige Bereiche gibt, in denen es gehäuft zu Hilfsfristüberschreitungen kommt. Die absoluten Zahlen wurden ausführlich diskutiert und bewertet. Die Gruppe spricht sich dafür aus, dass eine Verbesserung der Versorgung insbesondere durch eine planerische Verschiebung von Rettungsmittel (hier RTW Oberkirch) aus den vorhandenen Ressourcen geprüft werden soll. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe wurde beauftragt, im Vorgriff auf die kommende BA-Sitzung, sich diesbezüglich mit der Fa. BeaSys zu besprechen. In dem Gespräch hat die Gutachterin zum Ausdruck gebracht, dass sich eine Verschiebung des RTW Oberkirch eher negativ auf die Hilfsfrist auswirken könnte. Aufgrund dessen, dass eine erneute lokale Begutachtung für sinnvoll erachtet wird, wurde eine entsprechende Beschlussvorlage für die 70. Sitzung des Bereichsausschusses vorbereitet.
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Bericht zu Kenntnis.

TOP 10: Rettungsdienstliche Versorgung im hinteren Renchtal

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Bericht der AG-Hilfsfrist und berichtet ebenfalls zu den vergangenen Gesprächen mit den örtlichen Vertretern aus dem Renchtal. Der Sachverhalt der rettungsdienstlichen Versorgung im Renchtal wird daraufhin vom Gremium, im Kontext mit der derzeitigen Versorgungslage im gesamten Rettungsdienstbereich, sehr ausführlich besprochen. Der Vertreter des Regierungspräsidiums berichtet in diesem Zusammenhang, dass eine wesentliche Neuerung des novellierten Rettungsdienstgesetzes die Anpassung der Planungsfrist sei. Sie wird zukünftig 12 Minuten betragen und für 95% der „wirklichen Notfälle“ als Planungsgröße gelten. Für bestimmte Notfälle sei künftig die Prähospitalzeit bei der Planung zu berücksichtigen. Eine Arbeitsgruppe sei derzeit mit der dezidierten Ausarbeitung der hierbei relevanten Parameter beauftragt. Er berichtet darüber hinaus, dass derzeit die aktuelle Ausschreibung der „Neuen“ Hubschrauberstandorte in Baden Württemberg fertigstellt würde. Nach Abwägung aller für die Einhaltung der Planungsfrist relevanten Aspekte fasst der Bereichsausschuss den nachfolgenden Beschluss:
Entscheidungen	Das Gremium beschließt, die Gutachter-Unternehmung BeraSys zu beauftragen, die hilfsfristrelevante Effizienz der zugehörigen Versorgungsbereiche an den Rettungswachenstandorten Oberkirch, Offenburg und Lahr zu überprüfen, unter dem Blickwinkel zukünftiger Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, sodann dem Bereichsausschuss Empfehlungen für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Hilfsfristen übermitteln. Das Ergebnis soll dem BA-Mitgliedern direkt im Anschluss der Begutachtung zur Verfügung gestellt werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 11: Sonstiges, Anträge und Wünsche

Diskussion/ Austausch/ Information	Der Vertreter des Departments für Notfallemdizin berichtet, dass der Vertrag mit Honmed am Standort Lahr nicht weitergeführt wird. Ab dem 01. Janaur 2025 wird der notätzliche Dienst in Lahr durch Mitarbeitende des Departments 24/7 sichergestellt. Er berichtet weiter, dass zwischenzeitlich alle Leitenden Notärzte im Ortenaukreis offiziell berufen sind.
Entscheidungen	Das Gremium nimmt den Bericht zu Kenntnis.

Termin nächste Sitzungen

Mittwoch, 19. Februar 2025	Sitzung AG-Hilfsfrist
Montag, 31. März 2025	Sitzung Bereichsausschuss

Geschäftsstelle Bereichsausschuß Ortenaukreis
Rammersweierstraße 3
77654 Offenburg
Tel.: +49 (0) 781 / 433 70-50
FAX: +49 (0) 781 / 433 70-51
[e-Mail: ba-ortenaukreis@rettungsdienst-ortenau.de](mailto:ba-ortenaukreis@rettungsdienst-ortenau.de)

